



öffentlich

Betreff:
Rechenzentrum

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 10.05.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

01.06.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, alle erforderlichen Gespräche zu führen, um einvernehmlich mit allen Beteiligten die rechtlichen Voraussetzungen für die Betreibung des Rechenzentrums über die jetzt bestehende Befristung hinaus für die dort tätigen Kreativen zu erwirken.

Bis Ende 2016 ist der Stadtverordnetenversammlung darüber Bericht zu erstatten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Projekt Rechenzentrum ist seit einem Jahr ein großer Erfolg. Dieses in seiner Art einmalige Vorhaben sollte verstetigt werden. Nachbarschaftliches Einvernehmen hat gute Chancen, um die dauerhafte Existenz des Rechenzentrums zu verwirklichen. Dazu sind alle erforderlichen rechtlichen Regelungen und Beschlussfassungen verwaltungsseitig vorzubereiten.